

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 30.03.2020

Versionsnummer 11

überarbeitet am: 15.11.2019

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

· **1.1 Produktidentifikator**

- **Handelsname:** FAM-Prüfflüssigkeit B  
methanolhaltig  
für Polymerwerkstoffe  
gemäß DIN 51604-2 : 1984



· **Artikelnummer:** 11373

· **Registrierungsnummer**

Gemische sind nicht registrierungspflichtig.

Die Registrierungsnummern der Inhaltsstoffe (soweit vorhanden) wurden im Abschnitt 3 angegeben.

· **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

· **Verwendung des Stoffes / des Gemisches**

Chemisches Zwischenprodukt  
Industrielle und professionelle Nutzung.  
Laborchemikalien

· **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

· **Hersteller/Lieferant:**

Bernd Kraft GmbH  
Stempelstraße 6  
D-47167 Duisburg

produktsicherheit@berndkraft.de

Tel.: (+49)0203/5194-0

Fax : (+49)0203/5194-290

· **Auskunftgebender Bereich:** Abteilung Produktsicherheit

· **1.4 Notrufnummer:** Giftnotruf Berlin 030 30686 700

\*

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

· **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

· **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**



GHS02 Flamme

Flam. Liq. 2      H225    Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.



GHS08 Gesundheitsgefahr

Repr. 2

H361d    Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

STOT SE 1

H370    Schädigt die Organe.

STOT RE 2

H373    Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Asp. Tox. 1

H304    Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

(Fortsetzung auf Seite 2)

DE

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 30.03.2020

Versionsnummer 11

überarbeitet am: 15.11.2019

**Handelsname: FAM-Prüfflüssigkeit B**  
**methanolhaltig**  
**für Polymerwerkstoffe**  
**gemäß DIN 51604-2 : 1984**

(Fortsetzung von Seite 1)



GHS09 Umwelt

*Aquatic Chronic 2 H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.*



GHS07

*Acute Tox. 4 H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.*  
*Acute Tox. 4 H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.*  
*Acute Tox. 4 H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.*  
*Skin Irrit. 2 H315 Verursacht Hautreizungen.*  
*STOT SE 3 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.*

### · 2.2 Kennzeichnungselemente

#### · Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

*Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.*

#### · Gefahrenpiktogramme



GHS02



GHS07



GHS08



GHS09

#### · Signalwort Gefahr

#### · Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

*Methanol*  
*Toluol*  
*Isooctan*  
*Diisobutylene (alle Isomeren)*

#### · Gefahrenhinweise

*H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.*  
*H302+H312+H332 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen.*  
*H315 Verursacht Hautreizungen.*  
*H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.*  
*H370 Schädigt die Organe.*  
*H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.*  
*H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.*  
*H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.*  
*H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.*

#### · Sicherheitshinweise

*P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.*  
*P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.*  
*P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.*  
*P308+P311 BEI Exposition oder falls betroffen: GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.*

(Fortsetzung auf Seite 3)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 30.03.2020

Versionsnummer 11

überarbeitet am: 15.11.2019

**Handelsname: FAM-Prüfflüssigkeit B**  
**methanolhaltig**  
**für Polymerwerkstoffe**  
**gemäß DIN 51604-2 : 1984**

(Fortsetzung von Seite 2)

- P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.  
 P403+P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.
- **2.3 Sonstige Gefahren**
  - **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
  - **PBT:** Nicht anwendbar.
  - **vPvB:** Nicht anwendbar.

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- **3.2 Chemische Charakterisierung: Gemische**
- **Beschreibung:** Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

· **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 108-88-3 EINECS: 203-625-9 Indexnummer: 601-021-00-3 Reg.nr.: 01-2119471310-51-XXXX	Toluol ⚠ Flam. Liq. 2, H225; ⚠ Repr. 2, H361d; STOT RE 2, H373; Asp. Tox. 1, H304; ⚠ Skin Irrit. 2, H315; STOT SE 3, H336	25-50%
CAS: 540-84-1 EINECS: 208-759-1 Indexnummer: 601-009-00-8 Reg.nr.: 01-2119457965-22-XXXX	Isooctan ⚠ Flam. Liq. 2, H225; ⚠ Asp. Tox. 1, H304; ⚠ Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic 1, H410; ⚠ Skin Irrit. 2, H315; STOT SE 3, H336	10-25%
CAS: 67-56-1 EINECS: 200-659-6 Indexnummer: 603-001-00-X Reg.nr.: 01-2119433307-44-XXXX	Methanol ⚠ Flam. Liq. 2, H225; ⚠ Acute Tox. 3, H301; Acute Tox. 3, H311; Acute Tox. 3, H331; ⚠ STOT SE 1, H370	10-25%
CAS: 25167-70-8 EINECS: 246-690-9 Indexnummer: 601-087-00-3	Diisobutylen (alle Isomeren) ⚠ Flam. Liq. 2, H225; ⚠ Asp. Tox. 1, H304; ⚠ STOT SE 3, H336	10-25%
CAS: 64-17-5 EINECS: 200-578-6 Indexnummer: 603-002-00-5 Reg.nr.: 01-2119457610-43-XXXX	Ethanol ⚠ Flam. Liq. 2, H225; ⚠ Eye Irrit. 2, H319	2,5-5%

· **sonstige Stoffe, die für die Einstufung des Gemisches irrelevant sind:**

CAS: 7732-18-5 EINECS: 231-791-2	Wasser	≤2,5%
-------------------------------------	--------	-------

· **zusätzl. Hinweise:**

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**
- **Allgemeine Hinweise:** Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
- **nach Einatmen:**  
Für Frischluft sorgen  
Bei Atemstillstand: sofort Gerätebeatmung, ggf. Sauerstoffzufuhr.  
Sofort Arzt hinzuziehen.

(Fortsetzung auf Seite 4)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 30.03.2020

Versionsnummer 11

überarbeitet am: 15.11.2019

**Handelsname: FAM-Prüfflüssigkeit B  
methanolhaltig  
für Polymerwerkstoffe  
gemäß DIN 51604-2 : 1984**

(Fortsetzung von Seite 3)

- **nach Hautkontakt:**  
Mit reichlich Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung entfernen.  
Sofort Arzt hinzuziehen.
- **nach Augenkontakt:**  
Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten (min.10 Min.) unter fließendem Wasser ausspülen und sofort Augenarzt konsultieren.  
(evtl.) Kontaktlinsen entfernen, weiterspülen.
- **nach Verschlucken:**  
Sofort Arzt aufsuchen.  
Vorsicht vor Erbrechen. Aspirationsgefahr.
- **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**  
Reizung  
Atemnot  
Kopfschmerz  
Benommenheit  
Schläfrigkeit
- **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **5.1 Löschmittel**
- **Geeignete Löschmittel:** Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl.
- **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**  
Brennbarer Stoff.  
Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über den Boden aus.  
Im Brandfall Entstehung gefährlicher Brandgase oder Dämpfe möglich.  
Bei einem Brand kann freigesetzt werden:  
Kohlenstoffoxide  
Stickstoffoxide  
Gefährliche Dämpfe können durch Umgebungsbrand entstehen.  
Explosionsfähige Gemische mit Luft sind schon bei Normaltemperaturen möglich.
- **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**  
Gefahrenbereich absperren.  
Unbeteiligte Personen fernhalten.  
Nicht im Wind stehen.
- **Besondere Schutzausrüstung:**  
Hautkontakt vermeiden  
Aufenthalt im Gefahrenbereich nur mit umluftunabhängigem Atemschutzgerät.
- **Weitere Angaben**  
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.  
Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Löschwasser nicht ins Oberflächenwasser oder Grundwassersystem gelangen lassen.

DE

(Fortsetzung auf Seite 5)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 30.03.2020

Versionsnummer 11

überarbeitet am: 15.11.2019

**Handelsname: FAM-Prüfflüssigkeit B**  
**methanolhaltig**  
**für Polymerwerkstoffe**  
**gemäß DIN 51604-2 : 1984**

(Fortsetzung von Seite 4)

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**  
*Hinweis für nicht für Notfälle geschultes Personal:*  
 Dämpfe/Aerosol nicht einatmen  
 Für ausreichende Lüftung sorgen.  
 Substanzkontakt vermeiden.  
 Alle Zündquellen ausschalten. Keine Funken, kein Rauchen und keine Flammen im Gefahrenbereich.  
 Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.  
 Gefahrenzone räumen.  
 Sachkundige hinzuziehen.  
 Vorgehen nach Notfallplan.  
*Hinweis für Einsatzkräfte: Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8*
- **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**  
 Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.  
 Eindringen in Kanalisation, Gruben und Keller verhindern.  
 Explosionsrisiko
- **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**  
 Kanalisation abdichten.  
 Auffangen, eindeichen und abpumpen.  
 Mögliche Materialeinschränkungen beachten!  
 Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.  
 Nachreinigen.  
 Für ausreichende Lüftung sorgen.  
 In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.  
 Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.
- **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**  
 Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.  
 Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.  
 Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

\*

### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

- **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**  
 Nur im Abzug arbeiten.  
 Hinweise auf dem Etikett beachten.  
 Aerosolbildung vermeiden.  
 Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.  
 Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.  
 Kontaminierte Kleidung sofort wechseln.  
 Nach Arbeitsende Hände und Gesicht waschen.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**  
 Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.  
 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

(Fortsetzung auf Seite 6)

-DE-

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 30.03.2020

Versionsnummer 11

überarbeitet am: 15.11.2019

**Handelsname: FAM-Prüfflüssigkeit B  
methanolhaltig  
für Polymerwerkstoffe  
gemäß DIN 51604-2 : 1984**

(Fortsetzung von Seite 5)

Atemschutzgeräte bereithalten.

- **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**  
An einem kühlen Ort lagern.  
Unter Verschluss oder nur für Sachkundige oder deren Beauftragte zugänglich aufbewahren.
- **Zusammenlagerungshinweise:** TRGS 510 beachten.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**  
In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.  
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
- **Lagerklasse nach VCI:** 3 Entzündliche flüssige Stoffe
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** Entzündbare Flüssigkeiten
- **7.3 Spezifische Endanwendungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

\*

### ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**  
Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.

#### · 8.1 Zu überwachende Parameter

- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

##### **108-88-3 Toluol**

AGW	Langzeitwert: 190 mg/m <sup>3</sup> , 50 ml/m <sup>3</sup> 4(II);DFG, EU, H, Y
-----	---

##### **540-84-1 Isooctan**

MAK	Langzeitwert: 470 mg/m <sup>3</sup> , 100 ml/m <sup>3</sup>
-----	---

##### **67-56-1 Methanol**

AGW	Langzeitwert: 270 mg/m <sup>3</sup> , 200 ml/m <sup>3</sup> 4(II);DFG, EU, H, Y
-----	--

##### **64-17-5 Ethanol**

AGW	Langzeitwert: 380 mg/m <sup>3</sup> , 200 ml/m <sup>3</sup> 4(II);DFG, Y
-----	---

- **DNEL-Werte**

##### **108-88-3 Toluol**

Dermal	DNEL langfristig	384 mg/kg/ (Arbeiter) (systemische Effekte bw/d) MSDS
	DNEL akut	384 mg/m <sup>3</sup> / (Arbeiter) (lokale/systemische Effekte) MSDS
	DNEL langfristig	192 mg/m <sup>3</sup> / (Arbeiter) (lokale/systemische Effekte) MSDS

(Fortsetzung auf Seite 7)

DE

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 30.03.2020

Versionsnummer 11

überarbeitet am: 15.11.2019

**Handelsname: FAM-Prüfflüssigkeit B  
methanolhaltig  
für Polymerwerkstoffe  
gemäß DIN 51604-2 : 1984**

(Fortsetzung von Seite 6)

<b>540-84-1 Isooctan</b>		
<i>Dermal</i>	<i>DNEL langfristig</i>	773 mg/kg/ (Arbeiter) (systemische Effekte) MSDS
<i>Inhalativ</i>	<i>DNEL langfristig</i>	2.035 mg/m <sup>3</sup> / (Arbeiter) (systemische Effekte) MSDS
<b>67-56-1 Methanol</b>		
<i>Dermal</i>	<i>DNEL kurzfristig</i>	40 mg/kg/ (Arbeiter) (systemische Effekte) MSDS
	<i>DNEL langfristig</i>	40 mg/kg/ (Arbeiter) (systemische Effekte) MSDS
<i>Inhalativ</i>	<i>DNEL akut</i>	260 mg/m <sup>3</sup> / (Arbeiter) (systemische/lokale Effekte) MSDS
	<i>DNEL langfristig</i>	260 mg/m <sup>3</sup> / (Arbeiter) (systemische/lokale Effekte) MSDS
<b>64-17-5 Ethanol</b>		
<i>Dermal</i>	<i>DNEL langfristig</i>	343 mg/kg/ (Arbeiter) (systemische Effekte/Körpergewicht) MSDS
<i>Inhalativ</i>	<i>DNEL akut</i>	1.900 mg/m <sup>3</sup> / (Arbeiter) (lokale Effekte) MSDS
	<i>DNEL langfristig</i>	950 mg/m <sup>3</sup> / (Arbeiter) (systemische Effekte) MSDS
<b>· PNEC-Werte</b>		
<b>108-88-3 Toluol</b>		
<i>PNEC</i>	13,61 mg/l/ (Kläranlage) MSDS	
	0,68 mg/l/ (Süßwasser) MSDS	
<i>PNEC</i>	2,89 mg/kg/ (Boden) MSDS	
	16,39 mg/kg/ (Süßwassersediment) MSDS	
<b>540-84-1 Isooctan</b>		
<i>PNEC</i>	mg/l/ (.) MSDS	
<b>67-56-1 Methanol</b>		
<i>PNEC</i>	100 mg/l/ (Kläranlage) MSDS	
	15,4 mg/l/ (Meerwasser) MSDS	
	154 mg/l/ (Süßwasser) MSDS	
	MSDS	

(Fortsetzung auf Seite 8)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 30.03.2020

Versionsnummer 11

überarbeitet am: 15.11.2019

**Handelsname: FAM-Prüfflüssigkeit B  
methanolhaltig  
für Polymerwerkstoffe  
gemäß DIN 51604-2 : 1984**

(Fortsetzung von Seite 7)

<i>PNEC</i>	23,5 mg/kg/ (Boden) <i>MSDS</i>
	570,4 mg/kg/ (Süßwassersediment) <i>MSDS</i>

**64-17-5 Ethanol**

<i>PNEC</i>	580 mg/l/ (Kläranlage) <i>MSDS</i>
	2,75 mg/l/ (periodische Freisetzung) (ins Wasser) <i>MSDS</i>
	0,79 mg/l/ (Meerwasser) <i>MSDS</i>
	0,96 mg/l/ (Süßwasser) <i>MSDS</i>
<i>PNEC</i>	0,63 mg/kg/ (Boden) <i>MSDS</i>
	3,6 mg/kg/ (Süßwassersediment) <i>MSDS</i>
	720 mg/kg/ (.) (oral) <i>MSDS</i>

· **Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:****108-88-3 Toluol**

<i>BGW</i>	600 µg/l Untersuchungsmaterial: Vollblut Probennahmezeitpunkt: unmittelbar nach Exposition Parameter: Toluol
	1,5 mg/l Untersuchungsmaterial: Urin Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende, bei Langzeitexposition: am Schichtende nach mehreren vorangegangenen Schichten Parameter: o-Kresol (nach Hydrolyse)
	75 µg/l Untersuchungsmaterial: Urin Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende Parameter: Toluol

**67-56-1 Methanol**

<i>BGW</i>	30 mg/l Untersuchungsmaterial: Urin Probennahmezeitpunkt: bei Langzeitexposition: am Schichtende nach mehreren vorangegangenen Schichten, Expositionsende bzw. Schichtende Parameter: Methanol
------------	---

· **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.

(Fortsetzung auf Seite 9)



## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 30.03.2020

Versionsnummer 11

überarbeitet am: 15.11.2019

**Handelsname: FAM-Prüfflüssigkeit B  
methanolhaltig  
für Polymerwerkstoffe  
gemäß DIN 51604-2 : 1984**

(Fortsetzung von Seite 8)

- **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**  
*Technische Maßnahmen und geeignete Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstung.*
- **Persönliche Schutzausrüstung:**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**  
*Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.  
Berührung mit der Haut vermeiden.  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
Die Wahl der Körperschutzmittel ist von der Gefahrstoffkonzentration und -menge abhängig. Die chemische Beständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten geklärt werden.*
- **Atemschutz:**  
*Erforderlich bei Auftreten von Dämpfen/Aerosolen.  
Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.  
Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass Instandhaltung, Reinigung und Prüfung von Atemschutzgeräten nach den Benutzerinformationen des Herstellers ausgeführt und entsprechend dokumentiert werden*
- **Handschutz:**  
*Geeignet sind beispielsweise Schutzhandschuhe der Firma KCL GmbH, D-36124 Eichenzell, e-mail: vertrieb@kcl.de mit folgender Spezifikation (Prüfung erfolgte nach EN374):*
- **Handschuhmaterial .**
- **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials .**
- **Für den Dauerkontakt sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet: nicht vorhanden**
- **Als Spritzschutz sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:**  
*Fluorkautschuk (Viton)  
Empfohlene Materialstärke: 0,7 mm  
Wert für die Permeation: Level > 120 min  
Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN374 genügen, beispielsweise:  
KCL 890 Vitoject® (Spritzkontakt)  
Die oben genannten Durchbruchszeiten wurden mit Materialproben der empfohlenen Handschuhtypen in Labormessungen von KCL nach EN374 ermittelt.  
Diese Empfehlung gilt nur für das im Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt, das von uns geliefert wird und den von uns angegebenen Verwendungszweck. Bei der Lösung in oder bei der Vermischung mit anderen Substanzen und bei von der EN374 abweichenden Bedingungen müssen Sie sich an den Lieferanten von CE-genehmigten Handschuhen wenden (z.B. KCL GmbH, D-36124 Eichenzell, Internet: www.kcl.de).*
- **Augenschutz:** *Dichtschließende Schutzbrille.*
- **Körperschutz:**  
*Arbeitsschutzkleidung.  
Kontaminierte Kleidung sofort wechseln. Vorbeugender Hautschutz. Nach Arbeitsende Hände und Gesicht waschen.  
Flammenhemmende antistatische Schutzkleidung  
Vor dem Umgang mit diesem Produkt sollte die persönliche Schutzausrüstung auf der Basis der durchzuführenden Aufgabe und den damit verbundenen Risiken ausgewählt und von einem Spezialisten genehmigt werden.*

(Fortsetzung auf Seite 10)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 30.03.2020

Versionsnummer 11

überarbeitet am: 15.11.2019

**Handelsname: FAM-Prüfflüssigkeit B**  
**methanolhaltig**  
**für Polymerwerkstoffe**  
**gemäß DIN 51604-2 : 1984**

(Fortsetzung von Seite 9)

- **Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**  
 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.  
 Explosionsrisiko

### ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

#### · 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

##### · Allgemeine Angaben

##### · Aussehen:

<b>Form:</b>	flüssig
<b>Farbe:</b>	farblos
<b>Geruch:</b>	charakteristisch
<b>Geruchsschwelle:</b>	Nicht bestimmt.

· **pH-Wert:** Nicht bestimmt.

##### · Zustandsänderung

<b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:</b>	nicht bestimmt
<b>Siedebeginn und Siedebereich:</b>	64 °C

· **Flammpunkt:** -12 °C

· **Entzündbarkeit (fest, gasförmig):** Nicht anwendbar.

· **Zersetzungstemperatur:** Nicht bestimmt.

· **Selbstentzündungstemperatur:** Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

· **Explosive Eigenschaften:** Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.

##### · Explosionsgrenzen:

<b>untere:</b>	Nicht bestimmt.
<b>obere:</b>	Nicht bestimmt.

· **Dampfdruck:** Nicht bestimmt.

· **Dichte bei 20 °C:** 0,7864 g/cm<sup>3</sup>

· **Relative Dichte:** Nicht bestimmt.

· **Dampfdichte:** Nicht bestimmt.

· **Verdampfungsgeschwindigkeit:** Nicht bestimmt.

##### · Löslichkeit in / Mischbarkeit mit

**Wasser:** nicht bzw. wenig mischbar

· **Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:** Nicht bestimmt.

##### · Viskosität:

<b>dynamisch:</b>	Nicht bestimmt.
<b>kinematisch:</b>	Nicht bestimmt.

(Fortsetzung auf Seite 11)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 30.03.2020

Versionsnummer 11

überarbeitet am: 15.11.2019

**Handelsname: FAM-Prüfflüssigkeit B**  
**methanolhaltig**  
**für Polymerwerkstoffe**  
**gemäß DIN 51604-2 : 1984**

(Fortsetzung von Seite 10)

<b>· Lösemittelgehalt:</b>	
<b>Organische Lösemittel:</b>	88,0 %
<b>Wasser:</b>	0,7 %
<b>· Festkörpergehalt:</b> 0,0 %	
<b>· 9.2 Sonstige Angaben</b>	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- **10.1 Reaktivität** Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
- **10.2 Chemische Stabilität**
- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**  
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
- **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Reaktionen mit Oxidationsmitteln.
- **10.4 Zu vermeidende Bedingungen** Erwärmung
- **10.5 Unverträgliche Materialien:** verschiedene Kunststoffe
- **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:** bei Brand: siehe Kapitel 5

### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
- **Akute Toxizität**  
Gesundheitsschädlich bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen.

**· Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

**108-88-3 Toluol**

Oral	LD <sub>50</sub>	636 mg/kg/ (Ratte) MSDS
Dermal	LD <sub>50</sub>	12.124 mg/kg/ (Kaninchen) MSDS
Inhalativ	LC <sub>50</sub>	28,1 mg/l / 4 h/ (Ratte) MSDS

**540-84-1 Isooctan**

Oral	LD <sub>50</sub>	>2.500 mg/kg/ (Ratte) MSDS
Inhalativ	LC <sub>50</sub>	37,5 mg/l / 4 h/ (Ratte) MSDS

**67-56-1 Methanol**

Oral	LD <sub>50</sub>	5.628 mg/kg/ (Ratte) MSDS
	LD <sub>10</sub>	143 mg/kg/ (Mensch) MSDS

(Fortsetzung auf Seite 12)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 30.03.2020

Versionsnummer 11

überarbeitet am: 15.11.2019

**Handelsname: FAM-Prüfflüssigkeit B**  
**methanolhaltig**  
**für Polymerwerkstoffe**  
**gemäß DIN 51604-2 : 1984**

(Fortsetzung von Seite 11)

<i>Dermal</i>	<i>LD<sub>50</sub></i>	15.800 mg/kg/ (Kaninchen) MSDS
<i>Inhalativ</i>	<i>LC<sub>50</sub></i>	85,26 mg/l / 4 h/ (Ratte) MSDS
<b>25167-70-8 Diisobutylen (alle Isomeren)</b>		
<i>Oral</i>	<i>LD<sub>50</sub></i>	>2.500 mg/kg/ (Ratte) IUCLID
<i>Inhalativ</i>	<i>LC<sub>50</sub></i>	31,5 mg/l / 4 h/ (Ratte) IUCLID
<b>64-17-5 Ethanol</b>		
<i>Oral</i>	<i>LD<sub>50</sub></i>	6.300 mg/kg/ (Kaninchen) MSDS 3.450 mg/kg/ (Maus) MSDS 5.560 mg/kg/ (Meerschweinchen) MSDS 6.200 mg/kg/ (Ratte) MSDS
<i>Inhalativ</i>	<i>LC<sub>50</sub></i>	95,6 mg/l / 4 h/ (rat) MSDS

- **Primäre Reizwirkung:**
- **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**  
Verursacht Hautreizungen.
- **Schwere Augenschädigung/-reizung**  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Sonstige Angaben (zur experimentellen Toxikologie):**  
Das Produkt ist mit der bei Chemikalien üblichen Vorsicht zu handhaben.
- **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**
- **Keimzell-Mutagenität**  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Karzinogenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Reproduktionstoxizität**  
Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**  
Schädigt die Organe.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**  
Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
- **Aspirationsgefahr**  
Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

DE

(Fortsetzung auf Seite 13)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 30.03.2020

Versionsnummer 11

überarbeitet am: 15.11.2019

**Handelsname: FAM-Prüfflüssigkeit B**  
**methanolhaltig**  
**für Polymerwerkstoffe**  
**gemäß DIN 51604-2 : 1984**

(Fortsetzung von Seite 12)

\*

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

#### · 12.1 Toxizität

##### · Aquatische Toxizität:

##### **108-88-3 Toluol**

IC50 12 mg/l/ (Algen) (72h/Grünalge)

MSDS

EC50 20 mg/l/ (Bakterien) (30 min/Photobacterium phosphoreum)

MSDS

6 mg/l/ (Daphnia) (48h/Daphnia magna)

MSDS

LC50 5,8 mg/l/ (Fisch) (96h/Regenbogenforelle)

MSDS

NOEC 456 mg/l/ (Algen) (72h)

MSDS

##### **540-84-1 Isooctan**

LC0 500 mg/l/ (Fisch) (48h)

MSDS

EC0 10.000 mg/l/ (Bakterien)

MSDS

##### **67-56-1 Methanol**

IC5 8.000 mg/l/ (Algen) (8d/Grünalge)

MSDS

EC5 6.600 mg/l/ (Bakterien) (16h/Pseudomonas fluorescens)

MSDS

>10.000 mg/l/ (Daphnia) (72h/Entosiphon sulcatum)

MSDS

LC50 15.400 mg/l/ (Fisch) (96h/Sonnenbarsch)

MSDS

##### **25167-70-8 Diisobutylen (alle Isomeren)**

LC0 >100 mg/l/ (Fisch) (48h)

EC0 >100 mg/l/ (Bakterien) (24h)

##### **64-17-5 Ethanol**

IC5 5.000 mg/l/ (Algen) (7d/Grünalge)

MSDS

EC5 6.500 mg/l/ (Bakterien) (16h/Pseudomonas putida)

MSDS

65 mg/l/ (Daphnia) (72h/Entosiphon sulcatum)

MSDS

EC50 9.268-14.221 mg/l/ (Daphnia) (48h/Daphnia magna)

MSDS

(Fortsetzung auf Seite 14)

DE

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 30.03.2020

Versionsnummer 11

überarbeitet am: 15.11.2019

**Handelsname: FAM-Prüfflüssigkeit B  
methanolhaltig  
für Polymerwerkstoffe  
gemäß DIN 51604-2 : 1984**

(Fortsetzung von Seite 13)

LC50	8.140 mg/l/ (Fisch) (48h/Goldorfe) MSDS
------	--

· **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

**67-56-1 Methanol**

Biologische Abbaubarkeit	99 %/ (.) (30d) MSDS
--------------------------	-------------------------

**25167-70-8 Diisobutylene (alle Isomeren)**

Biologische Abbaubarkeit	0 %/ (.) (24d)
--------------------------	----------------

**64-17-5 Ethanol**

Biologische Abbaubarkeit	94 %/ (.) MSDS
--------------------------	-------------------

· **12.3 Bioakkumulationspotenzial**

**108-88-3 Toluol**

log Pow	2,65 / (n-Oktanol/Wasser) (Bioakkumulation ist nicht zu erwarten.) MSDS
---------	--

**540-84-1 Isooctan**

log Pow	4,09 / (n-Oktanol/Wasser) (Bioakkumulationspotenzial) MSDS
---------	---

**67-56-1 Methanol**

log Pow	≤0,77 / (n-Oktanol/Wasser) MSDS
---------	------------------------------------

**25167-70-8 Diisobutylene (alle Isomeren)**

log Pow	4,2 / (n-Oktanol/Wasser)
---------	--------------------------

**64-17-5 Ethanol**

log Pow	≤0,31 / (n-Oktanol/Wasser) MSDS
---------	------------------------------------

· **12.4 Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

· **Ökotoxische Wirkungen:**

· **Bemerkung:** Giftig für Fische.

· **Weitere ökologische Hinweise:**

· **CSB-Wert:**

**67-56-1 Methanol**

Chemischer Sauerstoffbedarf	1.420 mg/g/ (.) MSDS
-----------------------------	-------------------------

· **Allgemeine Hinweise:**

In Gewässern auch giftig für Fische und Plankton.

giftig für Wasserorganismen

Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung): deutlich wassergefährdend

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.

· **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

· **PBT:** Nicht anwendbar.

· **vPvB:** Nicht anwendbar.

(Fortsetzung auf Seite 15)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 30.03.2020

Versionsnummer 11

überarbeitet am: 15.11.2019

**Handelsname: FAM-Prüfflüssigkeit B  
methanolhaltig  
für Polymerwerkstoffe  
gemäß DIN 51604-2 : 1984**



(Fortsetzung von Seite 14)

- **12.6 Andere schädliche Wirkungen**  
Der Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.  
Nicht in Gewässer, Abwasser oder Erdreich gelangen lassen.

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

- **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**
- **Empfehlung:**  
Produktreste sind unter Beachtung der Abfallrichtlinie 2008/98/EG sowie nationalen und regionalen Vorschriften zu entsorgen.  
Sonderabfallsammler übergeben oder zu Problemstoffsammelstelle bringen.  
Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- **Ungereinigte Verpackungen:**
- **Empfehlung:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

- |   |   |
|---|---|
| <b>14.1 UN-Nummer</b>   | UN1992  |
| <b>ADR, IMDG, IATA</b>  |   |
| <b>14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>                                    | 1992 ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, GIFTIG, N.A.G. (TOLUEN, METHANOL)  |
| <b>ADR</b>  | FLAMMABLE LIQUID, TOXIC, N.O.S. (TOLUENE, METHANOL), MARINE POLLUTANT |
| <b>IMDG</b>   |   |
| <b>IATA</b>   | FLAMMABLE LIQUID, TOXIC, N.O.S. (TOLUENE, METHANOL)                   |
| <b>14.3 Transportgefahrenklassen</b>  |   |
| <b>ADR</b>  |   |
|  |   |
| <b>Klasse</b>   | 3 (FT1) Entzündbare flüssige Stoffe                                   |
| <b>Gefahrzettel</b>   | 3+6.1   |
| <hr style="border-top: 1px dashed black;"/>   |   |
| <b>IMDG</b>   |   |
|  |   |
| <b>Class</b>  | 3 Entzündbare flüssige Stoffe   |

(Fortsetzung auf Seite 16)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31



Druckdatum: 30.03.2020

Versionsnummer 11

überarbeitet am: 15.11.2019

**Handelsname: FAM-Prüfflüssigkeit B  
methanolhaltig  
für Polymerwerkstoffe  
gemäß DIN 51604-2 : 1984**

(Fortsetzung von Seite 15)

· <b>Label</b>	3/6.1
· <b>IATA</b>	
 	
· <b>Class</b>	3 Entzündbare flüssige Stoffe
· <b>Label</b>	3 (6.1)
· <b>14.4 Verpackungsgruppe</b>	
· <b>ADR, IMDG, IATA</b>	II
· <b>14.5 Umweltgefahren:</b>	
· <b>Marine pollutant:</b>	Ja Symbol (Fisch und Baum)
· <b>Besondere Kennzeichnung (ADR):</b>	Symbol (Fisch und Baum)
· <b>14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>	Achtung: Entzündbare flüssige Stoffe
· <b>Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemler-Zahl):</b>	336
· <b>EMS-Nummer:</b>	F-E,S-D
· <b>Stowage Category</b>	B
· <b>Stowage Code</b>	SW2 Clear of living quarters.
· <b>14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code</b>	Nicht anwendbar.
· <b>Transport/weitere Angaben:</b>	
· <b>ADR</b>	
· <b>Begrenzte Menge (LQ)</b>	1L
· <b>Freigestellte Mengen (EQ)</b>	Code: E2 Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 500 ml
· <b>Beförderungskategorie</b>	2
· <b>Tunnelbeschränkungscode</b>	D/E
· <b>IMDG</b>	
· <b>Limited quantities (LQ)</b>	1L
· <b>Excepted quantities (EQ)</b>	Code: E2 Maximum net quantity per inner packaging: 30 ml Maximum net quantity per outer packaging: 500 ml

(Fortsetzung auf Seite 17)

DE



## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 30.03.2020

Versionsnummer 11

überarbeitet am: 15.11.2019

**Handelsname: FAM-Prüfflüssigkeit B**  
**methanolhaltig**  
**für Polymerwerkstoffe**  
**gemäß DIN 51604-2 : 1984**

(Fortsetzung von Seite 16)

· **UN "Model Regulation":** **UN 1992 ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, GIFTIG, N.A.G. (TOLUEN, METHANOL), 3 (6.1), II**

\*

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
- **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**  
Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.
- **Gefahrenpiktogramme**



GHS02   GHS07   GHS08   GHS09

- **Signalwort Gefahr**
- **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**  
Methanol  
Toluol  
Isooctan  
Diisobutylen (alle Isomeren)
- **Gefahrenhinweise**

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H302+H312+H332	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H361d	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H370	Schädigt die Organe.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- **Sicherheitshinweise**

P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P260	Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P308+P311	BEI Exposition oder falls betroffen: GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P331	KEIN Erbrechen herbeiführen.
P403+P235	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.
- **Richtlinie 2012/18/EU**
- **Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.**

(Fortsetzung auf Seite 18)

DE

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 30.03.2020

Versionsnummer 11

überarbeitet am: 15.11.2019

**Handelsname: FAM-Prüfflüssigkeit B  
methanolhaltig  
für Polymerwerkstoffe  
gemäß DIN 51604-2 : 1984**

(Fortsetzung von Seite 17)

- **Seveso-Kategorie**  
H3 STOT SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT - EINMALIGE EXPOSITION  
E2 Gewässergefährdend  
P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN
- **Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse 50 t**
- **Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der oberen Klasse 200 t**
- **VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII Beschränkungsbedingungen: 3, 48, 69**
- **Nationale Vorschriften:**
- **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**  
Arbeitnehmer dürfen den in dieser Zubereitung enthaltenen krebserzeugenden Gefahrstoffen nicht ausgesetzt sein.  
Die TRGS 905 ist zu beachten.

- **Technische Anleitung Luft:**

Klasse	Anteil in %
Wasser	0,7
I	15,0
NK	73,0

- **Wassergefährdungsklasse: WGK 2 (Selbsteinstufung): deutlich wassergefährdend.**
- **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**  
Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche (JArbSchG) beachten.  
Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter (MuSchG, MuSchRiV) beachten.  
(94/33/EG und 92/85/EWG)  
Das Produkt unterliegt der Anlage 2 der Chemikalienverbotsverordnung (ChemVerbotsV) - Anforderungen in Bezug auf die Abgabe

- **Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) gemäß REACH, Artikel 57**

Dieses Produkt enthält keine besonders besorgniserregenden Stoffe über dem jeweiligen gesetzlichen Grenzwert (> 0,1 % (w/w) REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 57).

- **Schweizerischer VOCV-Gehalt 88,05 %**

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

- **Relevante Sätze**  
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H301 Giftig bei Verschlucken.  
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
H311 Giftig bei Hautkontakt.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H331 Giftig bei Einatmen.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.  
H370 Schädigt die Organe.

(Fortsetzung auf Seite 19)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 30.03.2020

Versionsnummer 11

überarbeitet am: 15.11.2019

**Handelsname: FAM-Prüfflüssigkeit B  
methanolhaltig  
für Polymerwerkstoffe  
gemäß DIN 51604-2 : 1984**

(Fortsetzung von Seite 18)

*H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.*

*H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.*

*H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.*

· **Schulungshinweise**

*Für angemessene Informationen, Anweisungen und Ausbildung der Verwender sorgen.*

· **Ansprechpartner:**

*Abteilung Produktinformation*

*Abteilung Produktsicherheit*

· **Abkürzungen und Akronyme:**

*ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)*

*IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods*

*IATA: International Air Transport Association*

*GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals*

*EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances*

*ELINCS: European List of Notified Chemical Substances*

*CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)*

*MAL-Code: Måleteknisk Arbejdshygiejnisk Luftbehov (Regulation for the labeling concerning inhalation hazards, Denmark)*

*DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)*

*PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)*

*LC50: Lethal concentration, 50 percent*

*LD50: Lethal dose, 50 percent*

*PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic*

*SVHC: Substances of Very High Concern*

*vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative*

*Flam. Liq. 2: Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 2*

*Acute Tox. 3: Akute Toxizität - oral – Kategorie 3*

*Acute Tox. 4: Akute Toxizität - oral – Kategorie 4*

*Skin Irrit. 2: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 2*

*Eye Irrit. 2: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 2*

*Repr. 2: Reproduktionstoxizität – Kategorie 2*

*STOT SE 1: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 1*

*STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 3*

*STOT RE 2: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) – Kategorie 2*

*Asp. Tox. 1: Aspirationsgefahr – Kategorie 1*

*Aquatic Acute 1: Gewässergefährdend - akut gewässergefährdend – Kategorie 1*

*Aquatic Chronic 1: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 1*

*Aquatic Chronic 2: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 2*

· **\* Daten gegenüber der Vorversion geändert**